

# DAB regional | 11/12

2. November 2012, 44. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

## Berlin

- 3 Haben Architekten die schöneren Grabdenkmäler?
- 7 Nachruf: Prof. Dr. Ing. E.h. Hardt-Waltherr Hämer
- 8 Wahl zur 9. Vertreterversammlung / Stadt im Gespräch: Berlin will hoch hinaus – brauchen wir neue Hochhäuser?
- 9 Ausgewählte Fortbildungsangebote
- 10 Seminarprogramm

## Brandenburg

- 11 Martin Tiede: Bauen im Bestand als große Chance
- 12 Michael Hennemann: Argumente prägen die Vorstandsarbeit
- 13 Bernard Wendel: Schrumpfungprozess läuft planlos ab
- 14 2. Architekturgespräch 2012
- 16 Ortsgespräch 3: Kloster Marienstern in Mühlberg
- 17 Fortbildungen

## Mecklenburg-Vorpommern

- 18 „Baukultur geht alle an“
- 19 Der Phönix aus der Asche
- 21 Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2012
- 22 Architekten und Ingenieure auf der RoBau 2012 / Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“
- 23 Versorgungswerk der AK Sachsen

## Sachsen

- 24 Die 6. Legislatur: Themen, Vertreterversammlung
- 25 Corporate Design der AKS weiterentwickelt
- 26 Ausschuss Wettbewerb und Vergabe / Forum Vergabe 2012
- 27 Stiftung Sächsischer Architekten in Löbau / Präsentation im HAUS DER ARCHITEKTEN
- 28 Studienreise ins Veneto, Standort Vicenza
- 29 „Wohnen im Alter – Gleiche Problemlagen in Ost und West?“

- 29 Energetische Sanierung in Deutschland / Organisation und Kommunikation von Projekten
- 30 Mitteilung zum Versorgungswerk
- 31 Die AKS auf der denkmal 2012 – Halle 2/Stand H 41
- 32 Fortbildungen
- 33 Kammer aktuell / Veranstaltungen / HAUS DER ARCHITEKTEN

## Sachsen-Anhalt

- 34 Architekturpreis 2013
- 35 Vertreterversammlung tagt / „Gemeinsam Architektur neu denken“
- 36 Neujahrsempfang 2013 / Anhalt in Berlin
- 37 AG „Energieeffizientes Bauen“ sucht Mitglieder / Bestellung als Sachverständiger verlängert
- 38 MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM
- 40 Gremienarbeit
- 41 Termine

## Thüringen

- 42 Fenstertagung 2012 – Interview mit Kammerpräsident Hartmut Strube
- 43 7. Mitteldeutscher Architektentag – Anmeldung für Kurzentzschlossene
- 44 Auftaktveranstaltung des Netzwerks „Gutes Bauen in Thüringen“ – Bericht; „BDIA BEST OF“ zu Gast in der Landeshauptstadt – Rückblick
- 45 Ideenwettbewerb Schloss Schwarzburg – Ergebnis; Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur – Auszeichnung für Osterwold°Schmidt Exp!ander Architekten BDA
- 46 Wahl der Vertreterversammlung; Haushaltsplan 2013; Versorgungswerk; Bauhaus.SOLAR mit neuem Konzept; BDA-Architekturforum Thüringen; Regionalkonferenz zur Jugendbeteiligung
- 47 Mitgliedernachrichten; Nachweisberechtigte; Bauhaus-Akademie

### Impressum

**Herausgeber: Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldshun, Geschäftsführerin  
Präsident Dipl.-Ing. Klaus Meier-Hartmann

**Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke  
Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

**Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer  
Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenneck

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.corps-verlag.de; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54 277-684, E-Mail dagmar.schaafs@corps-verlag.de; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Herausgeber: Architektenkammer Sachsen.** HAUS DER ARCHITEKTEN, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doehler, Geschäftsführer  
Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt

**Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin  
Präsident Prof. Ralf Niebergall

**Herausgeber: Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (036 1) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters, Geschäftsführerin  
Präsident Dipl.-Ing. Architekt Hartmut Strube



# Architekturpreis 2013

Auslobung für den Architekturpreis 2013 des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht

**D**er Johann-Sebastian-Bach-Saal in Köthen, das Luther-geburtshausensemble in Lutherstadt Eisleben oder das Juridicum der Martin-Luther-Universität in Halle sind nicht nur ein Begriff für gute Architektur im Land. Sie sind auch Gewinner des Architekturpreises Sachsen-Anhalt der vergangenen Jahre. Seit 1995 wird er im Dreijahrestakt ausgelobt. Die nächste Runde beginnt jetzt.

Anliegen der Auslober, dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sowie der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, ist es, mit dem Preis die Diskussion über Architektur und städtebauliche Entwicklung zu fördern. „Das ist uns in den vergangenen Jahren immer wieder sehr gut und aufs Neue gelungen“, sagt Petra Heise, Geschäftsführerin der Architektenkammer. So entstanden im Zusammenhang mit dem Architekturpreis Ausstellungen und Broschüren, die die bauliche Entwicklung im Land seit 1990 in besonderer Weise darstellen. Allein im Jahr 2011 war die begleitende Wanderausstellung in acht Städten Sachsen-Anhalts zu sehen.

Vielleicht ist der November nicht gerade der Monat, in dem man Neues erwartet, aber er ist es doch für die Regionalausgabe des Deutschen Architektenblattes in mehrfacher Hinsicht. Das Blatt erhält ein neues Layout, um damit moderner und attraktiver zu werden. Dafür, dass es inhaltlich interessanter wird, sorgt Nancy Eggeling, seit September 2012 Assistentin der Geschäftsführung und für Kommunikation in der Architektenkammer zuständig, so auch für das Deutsche Architektenblatt. Neu ist auch: Es wird in jedem Monat eine aktuelle Terminübersicht geben, der man die Sitzungstermine der Gremien, Themen und Daten der Fortbildungsangebote sowie anderer Veranstaltungen entnehmen kann.

## Bewerben nicht vergessen

Die Auslobung ist nun veröffentlicht. Einige der Teilnahme-kriterien: Die gebauten Objekte müssen in Sachsen-Anhalt liegen. Die Bauaufgabe muss zwischen dem 1. Juli 2009 und dem **Abgabetermin am 18. Februar 2013** fertiggestellt worden sein. Die Bewerber können mehrere Beiträge einreichen. Ausführliche Informationen und Unterlagen unter: [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)

## Auszuzeichnende Architektur gesucht

Und es gibt auch eine Neuerung: Jeder kann Vorschläge zum Architekturpreis 2013 einreichen, ob Privatperson, Verein oder Verwaltung. Die Architektenkammer sammelt bis zum **15. Dezember 2012** diese Empfehlungen. Die jeweiligen Architekten und Bauherren werden dann darüber informiert, verbunden mit der Bitte, sich für den Architekturpreis 2013 zu bewerben. „Wir erhoffen uns durch die Öffnung des Verfahrens eine breitere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit bereits im Vorfeld der Preisvergabe“, begründet Petra Heise die Idee. ■ne

Der Architekturpreis  
2010:  
Innenansicht des  
Johann-Sebastian-  
Bach-Saals in Köthen  
Grafik: Jo Schaller



BEWERBEN NICHT VERGESSEN

ARCHITEKTURPREIS  
DES LANDES SACHSEN-ANHALT

# Vertreterversammlung tagt

## Herbstsitzung in Magdeburg

Am 3. Dezember 2012 treffen sich die Mitglieder der Vertreterversammlung der Architektenkammer zu ihrer zweiten Sitzung in diesem Jahr.

Verschiedene Themen der Berufspolitik u.a. die für 2013 erwartete Novelle der HOAI, das Vergabegesetz für Sachsen-Anhalt, die Umsetzung des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes auf Landesebene und die geplante Novelle der Landesbauordnung stehen auf der Tagesordnung. Breiten Raum werden auch verschiedene Aspekte der öffentlichen Auftragsvergabe und die daraus erwachsenden Anforderungen an die Architekten aller Fachrichtungen einnehmen.

Zur Abstimmung steht zudem die Erhöhung der Jahresbeiträge. Ein für die Erarbeitung des Haushaltsplanes 2013 notwendiger Beschluss war schon im Juni gefasst worden. Die Anhebung des Jahresbeitrages nach zehn Jahren stabiler Beitragshöhen ist unumgänglich. Geplant ist eine Erhöhung um 55,00 Euro pro Jahr unabhängig von den Tätigkeitsarten. Monatlich beträgt die Mehrbelastung 4,60 Euro. Mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 werden auch Entscheidungen zur Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer im kommenden Jahr getroffen. Geplant ist des Weiteren eine Änderung der Beitragsord-

nung und der Gebührenordnung sowie die Verabschiedung der novellierten Geschäftsordnung des Berufsrechtsausschusses der Architektenkammer Sachsen-Anhalt.

Ein ausführlicher Bericht über die Inhalte der Zusammenkunft erfolgt in der Januarausgabe 2013 des Deutschen Architektenblattes. Dort werden auch die verabschiedeten Beschlüsse veröffentlicht. ■ph



Der Tagungsort: Die Kita „Bertis Biberburg“ in Magdeburg. Planung: Kirchner + Przyborowski | Foto: B. Przyborowski

Liebe Mitglieder, Informationen zum Versorgungswerk sind im Regionalteil Sachsen auf den Seiten 30/31 veröffentlicht.

# Gemeinsam „Architektur neu denken“

Die Mitteldeutschen Architektentage haben Tradition. Am Donnerstag und Freitag, 8./9. November 2012, laden die Architektenkammern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zum mittlerweile siebten Mal zu interessanten Gesprächen, Vorträgen und Workshops ein. Unter dem Titel „Architektur neu denken“ diskutieren im thüringischen Nordhausen Vertreter aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft Szenarien einer nachhaltigen Entwicklungspolitik.

Die Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, Kollegen zu treffen und Kontakte aufzufrischen sowie Gelegenheit, die Rolle der Architekten aller Fachrichtungen und die der Stadtplaner in Zeiten von Klimawandel, Energiewende und demografischer Veränderungen für sich und ihre zukünftige Tätigkeit neu zu definieren.

Zum Programm gehören das Architektenfest sowie die Verleihung des Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau 2012.

Kurzentschlossene können noch beim Mitteldeutschen Architektentag dabei sein! Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro und kann vor Ort gezahlt werden.

Das Programm gibt es im Internet unter: [www.architekten-thueringen.de/architektentag](http://www.architekten-thueringen.de/architektentag) ■ph



## Neujahrsempfang 2013

Gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen, Gespräche führen oder neue Kollegen kennenlernen: Mitglieder sind herzlich zum vierten gemeinsamen Neujahrsempfang der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, des Verbandes der Woh-



Stimmungsvoll:  
die Johanniskirche  
in Magdeburg  
Foto: Markus Scholz

nungswirtschaft Sachsen-Anhalt, des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt und des Verbandes kommunaler Unternehmen Landesverband Sachsen-Anhalt eingeladen. Dieser findet wie auch in den Vorjahren in der Magdeburger Johanniskirche statt. Der Termin: Montag, 7. Januar. Beginn ist um 18:00 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr. Mit dabei ist das Antje Frenck Trio, das mit seiner Musik für gute Unterhaltung beim Neujahrsempfang sorgen wird.

Für nicht ehrenamtlich tätige Mitglieder der Architektenkammer wird ein Unkostenbeitrag von 25,00 Euro erhoben – Büffet und Getränke sind inbegriffen.

Anmeldungen per E-Mail an: [buchhaltung@ak-lsa.de](mailto:buchhaltung@ak-lsa.de), per Fax an die Geschäftsstelle Architektenkammer, erreichbar unter: 0391/5361113. ■ne

## Anhalt in Berlin

Traditionelle Themenabende in der Landesvertretung werden fortgesetzt

Die Region Anhalt. Katharina die Große, Fürst Leopold von Anhalt-Dessau, Johann Sebastian Bach, Samuel Hahnemann, Kurt Weill und Hugo Junkers. Sie alle sind eng mit der Region verbunden, die mit Namenspathe stand für das Bundesland Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2012 feiert die Region Anhalt ihren 800. Geburtstag. Grund genug für die Architektenkammer und das Landesentwicklungs- und Verkehrsministerium ein Stück

Anhalt nach Berlin zu holen – im Rahmen eines Themenabends der Veranstaltungsreihe „Stadtentwicklung und Baukultur“.

Unter dem Titel „800 Jahre Anhalt – wie die anhaltische Kunst und Architektur Sachsen-Anhalt prägt“ luden Dr. Ingo Pfeifer von der Kulturstiftung DessauWörlitz sowie die Autorin und Journalistin Cornelia Heller zu Ausflügen ein. Mehr als 150 Gäste hatten in der Landesvertretung in der Berliner Luisenstraße Platz genommen. Sie machten Station an Orten, in denen die Klassizisten Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff (1736 bis 1800) und Gottfried Bandhauer (1790 bis 1837) gewirkt haben.



Cornelia Heller im Gespräch mit Petra Heise sowie Dr. Joachim Göricke und Rolf Schultze.

Letztgenannte haben aus ihrer intensiven Beschäftigung mit Gottfried Bandhauer einen Film über den unbekannteren Frühklassizisten gedreht.

Foto: Franziska Köller

Die Veranstaltungsreihe „Stadtentwicklung und Baukultur“ in der Landesvertretung findet ihre Fortsetzung im November: Am Dienstag, 20. November 2012, heißt das Thema „Fit für die Zukunft? Möglichkeiten für die energetische Sanierung von Denkmälern der Moderne“. Initiatoren und Partner sind die Stiftung Bauhaus Dessau und das Landesamt für Denkmalpflege in Berlin.

Beginn ist um 19:00 Uhr. Das Anmeldeformular und weitere Informationen im Internet unter [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de). ■ne



# AG „Energieeffizientes Bauen“ sucht Mitglieder

Klimaschutz aktiv - Architekten stellen sich den Anforderungen

Im Februar 2012 war der Vorstand in „Klausur“ gegangen und hatte Schwerpunkte der berufspolitischen Arbeit formuliert, die zwischenzeitlich - durch die Vertreterversammlung bestätigt - umgesetzt werden. So soll u. a. das Thema „Energieeffiziente Planungen durch Architekten“ stärker in die öffentliche Wahrnehmung gebracht werden und in diesem Zusammenhang der ganzheitliche Ansatz der Planungen von Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern herausgestellt werden (siehe auch DAB Ausgabe September 2012). Dass der Vorstand hier weitsichtig agiert, zeigen die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Förderrichtlinien, der „Expertenlisten“ und der Anforderungen des Landes bei der Durchführung von Wettbewerben für den Neubau und die Umgestaltung von Gebäuden.

Der Vorstand hat nun beschlossen, die bereits 2008 eingerichtete Arbeitsgruppe „Energieeffizientes Bauen“ durch interessierte Mitglieder zu verstärken.

Wer sich aktiv in die Arbeit der Architektenkammer einbringen möchte und mit seinen Erfahrungen dazu beitra-

gen kann, die Ausrichtung der zukünftigen Arbeit im Rahmen von Klimawandel und Energiewende mitzugestalten, sollte das bis zum **15. November 2012** der Geschäftsstelle der Architektenkammer signalisieren. ■ph



„Gut behütete“ Litfaßsäulen: Eine Werbekampagne (2009) des Bundesbauministeriums für die CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung. | Foto: Petra Heise

## Bestellung als Sachverständiger verlängert

Der Vorsitzende des Sachverständigenausschusses der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Thomas Lebek, erhielt am 9. Oktober 2012 aus den Händen der Geschäftsführerin Petra Heise die Urkunde zur Verlängerung seiner Bestellung als „öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden“ überreicht.

Thomas Lebek kommt aus Leuna, ist Mitglied der Vertreterversammlung und Beisitzer im Schlichtungsausschuss. Er war der erste Sachverständige, der durch den Präsidenten der Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Jahr 2004 vereidigt wurde. Erst mit der Novelle des Architektengesetzes im Jahr 1998 wurde der Architektenkammer das Bestellungsrecht eingeräumt.

Die Tätigkeit des Sachverständigen ist nachgefragt. Es wäre wünschenswert, so Thomas Lebek, wenn mehr Architektenkollegen von der Möglichkeit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung Gebrauch machen würden.

Die Architektenkammer bestellt Sachverständige in den Sachgebieten Schäden an Gebäuden, Bewertung von be-

bauten und unbebauten Grundstücken und Honorare für Architekten aller Fachrichtungen. Die Liste der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen sowie eine Übersicht der Mitglieder, die als Sachverständige tätig sind, findet man im Internet. [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)>>Listen und Verzeichnisse. ■ph



Petra Heise gratuliert Thomas Lebek. | Foto: Nancy Eggeling

# MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM

Dritte Staffel der Wettbewerbe – Startschuss fällt noch im November

## Umgeschaut

Die Resonanz der Städte auf die dritte Staffel der Wettbewerbe MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM ist sehr erfreulich. Acht Städte mit insgesamt 35 Lücken hatten sich um eine Beteiligung an den Verfahren beworben. Der Oktober stand ganz im Zeichen der Vorortbesichtigungen. Bürgermeister und Mitarbeiter der Stadtverwaltungen stellten gemeinsam mit möglichen Investoren ihre Städte, deren



Besichtigung in  
Salzwedels Innenstadt  
Foto: Nadine Nocken



Potenzial und die geeigneten Lücken für den Wettbewerb aus Sicht der Stadt vor. Eine Gruppe aus Vertretern des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr, der Investitionsbank und der Architektenkammer sammelte Anregungen und erstellte eine Prioritätenliste der Bewerber und der Lücken innerhalb der Städte, denn für die Beplanung aller 35 Grundstücke reichen weder Zeit noch Geld.

Die Entscheidung, welche Stadt für die Beplanung welcher Lücke Fördermittel erhält, wird Anfang November 2012 getroffen. Bereits jetzt ist absehbar, dass die Wettbewerbsaufgaben einen höheren stadtplanerischen Anteil haben werden als bisher, so dass auch Stadtplaner und Landschaftsarchitekten zur Mitwirkung aufgerufen sind.

Die Architektenkammer informiert im Internet aktuell über den Fortgang der Verfahren.



Besichtigung  
in Oschersleben  
Foto: Franziska Köller

## Umgesetzt

Während die dritte Staffel der Wettbewerbe MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM vorbereitet wird, geht es mit der Umsetzung der Ergebnisse der ersten Staffel voran.

In Haldensleben ist zwischenzeitlich die Lücke Magdeburger Straße 24 geschlossen; die Realisierung hat die Qualität der Wettbewerbsarbeit nicht ganz erreicht.

Am 10. Oktober 2012 traf man sich in Naumburg zur feierlichen Rohbaufertigstellung in der Jakobsgasse. Die GWG Wohnungsbaugesellschaft Naumburg hatte eingeladen. Zu den zahlreichen Gästen gehörte auch Thomas We-

bel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, der in seinen Worten zum „Richtfest“ die Initiative der Architektenkammer bei den Wettbewerben MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM hervorhob. Burkhard Jarzyna, Geschäftsführer der GWG, konnte vom Abschluss der ersten zwei Mietverträge berichten. Im März 2013 sollen die Mieter einziehen.

Die Jakobsgasse erhält ein neues Gesicht und auch gegenüber dem Gassenzugang hat sich einiges getan. Das Architektur- und Umwelthaus, durch Bürgerengagement gerettet, gesichert und auf den Weg gebracht, verzeichnet einen wahrnehmbaren Sanierungsfortschritt. ■ ph



Vor Ort in Merseburg | Foto: Franziska Köller



Der „Küchergarten“ in Wernigerode | Foto: Petra Heise



Einweihung des Rohbaus in der Jakobsgasse, Naumburg  
Foto: Petra Heise



# Gremienarbeit

## Arbeitsgruppe Architektur macht Schule

Der Vorstand hatte die Arbeitsgruppe in seiner Juli-Sitzung neu gewählt und am 12. September 2012 fand das erste Treffen statt. Neben den Berichten über die Aktivitäten zum „Tag der Architektur 2012“ stand die Umsetzung einer Idee, angeregt durch die Messestandsbetreuung aus dem Frühjahr, im Mittelpunkt der Sitzung: Wie schaffen wir es, Besucher für die Messestände der Architektenkammer zu interessieren, wie erhöht man die Verweildauer, wie könnten Angebote für Kinder aussehen? Holger Julius, Kunsterzieher und langjähriges Mitglied der Arbeitsgruppe, hatte sich bereits im Vorfeld darüber Gedanken gemacht, dieses Kon-

Chris Wasser ist der Sprecher der Arbeitsgruppe Architektur macht Schule.

zept wird nun weiter beraten und soll möglichst im Frühjahr 2013 umgesetzt werden.

Die Arbeitsgruppe trifft sich am 13. November 2012 erneut. Dann wird es im Geschwister-Scholl-Gymnasium um die Verbindung von Kunst und Architektur gehen. Im Rahmen der Sanierung der Plattenbauschule im Süden Magdeburgs wurde ein Wettbewerb für Künstler durchgeführt, seine Ergebnisse sollen besichtigt werden. Nachgedacht werden soll dann vor Ort auch, ob das Thema „Architektur und Kunst“ für den im Jahr 2013 geplanten Erfahrungsaustausch von Architekten und Lehrern geeignet ist. ■

## Fachgruppe Stadtplanung

Am 26. September 2012 traf sich die „Fachgruppe Stadtplanung“. Martina Bencko, Stadtplanerin aus Naumburg, und Jens Kiebjieß, Landschaftsarchitekt aus Osterwieck, waren erstmals mit dabei. Intensiv wurde das Positionspapier der Fachgruppe „Stadtplanung in Sachsen-Anhalt – Wo stehen wir?“ beraten, das in der kommenden Sitzung verabschiedet und anschließend Vorstand und Vertreter-

Sprecher der Fachgruppe Stadtplanung ist Frank Drehmann, Stadtplaner aus Weißenfels.

versammlung zugeleitet werden soll. Eine vom Vorstand der Architektenkammer angeregte gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Stadtplanung und Landschaftsarchitektur, um sich zu Klimaschutz und Energiewende auszutauschen und gegebenenfalls diesbezüglich Anregungen zur strategischen Ausrichtung der Kammerarbeit zu formulieren, wurde begrüßt. ■

## Schlichtungsausschuss

Der Schlichtungsausschuss als gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss der Architektenkammer tagt in der Regel nur zu den Schlichtungsverhandlungen und das dann auch nur in der vorgeschriebenen Besetzung. Da es längere Zeit keine Anträge zur Durchführung von Schlichtungsverfahren gab und zwischenzeitlich der Vorsitz des Ausschusses neu besetzt wurde, gab es den Wunsch, alle Beisitzenden und deren Stellvertreter kennenzulernen, schon seit Anfang 2011.

Am 9. Oktober 2012 traf man sich nun außerhalb eines Verfahrens zum Erfahrungsaustausch. Über zwei Verfahren, die in diesem Jahr bereits durchgeführt wurden, konnte berichtet werden. In beiden Fällen hatten Bauherren die Durchführung der Verfahren beantragt. Grund waren unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Höhe des zu zahlenden Honorars. Während es in einem Fall zu einer gütlichen Beilegung des Honorarproblems kam, scheiterte das andere Verfahren. Hier wollte der Architekt der Auffassung des Schlichtungsausschussvorsitzenden, Rechtsan-

Der Schlichtungsausschuss, möglichst mit Vertretern aller Fachrichtungen besetzt, wird im Jahr 2013 neu gewählt. Kenntnisse der HOAI und des Vertragswesens sind Voraussetzung für eine Mitarbeit. Auskünfte: Petra Heise

walt Dr. Dirk Paust, und der Berufskolleginnen, die bereits in vielen Verfahren eingebunden waren, nicht folgen.

Übereinstimmend stellte man während des Treffens fest, dass unter den Mitgliedern viel zu wenig bekannt ist, wie der Schlichtungsausschuss arbeitet und dass Architekten entsprechend der in der Satzung festgeschriebenen Regelungen verpflichtet sind, sich einem Schlichtungsverfahren zu unterwerfen, soweit dieses beantragt wird. Hier ist Aufklärung notwendig. Im Zusammenhang mit der Novellierung der Schlichtungsordnung wird nun darüber nachgedacht, wie man neben den bereits vorhandenen Informationen im Bauherrensenservice des Internets noch besser und direkter informieren kann.

Die Sitzung hatte für alle einen angenehmen Nebeneffekt: Praktische Fragen zur Vertragsgestaltung, zur Wirksamkeit von Verträgen und zur Unterschreitung der Mindestsätze der HOAI konnten gleich beantwortet werden. ■



## Eintragungsausschuss

Die Sitzung des Eintragungsausschusses am 25. September 2012 stand „unter einem guten Stern“: Das lang angestrebte Ziel, die magische Mitgliederzahl von 1000 zu überschreiten, wurde erreicht. Ein Grund zum Feiern, aber nicht zum Ausruhen, denn die Werbung von Mitgliedern ist ein wichtiger Baustein kontinuierlicher Kammerpolitik. Die Veranstaltungen „Mit dem Studium fertig - was nun?“ an der Hochschule Anhalt dienen der frühzeitigen Information von Studenten und Absolventen über die Notwendigkeit einer berufsständischen Vertretung und deren Aufgaben.

Absolventen haben die Aufnahme der praktischen Tätigkeit nach Abschluss ihres Studiums bei der Architektenkammer anzuzeigen. In diesem Zusammenhang bittet der Eintragungsausschuss Büroinhaber um Unterstützung. Weisen Sie die in Ihren Büros tätigen Absolventen darauf hin,

dass mit einer Eintragung in die bei der Architektenkammer geführte Absolventenliste nur Vorteile verbunden sind.

Der Eintragungsausschuss hat in diesem Jahr bisher 47 Anträgen auf Eintragung in die Architekten- und Stadtplanerliste stattgegeben, 21 Löschungen wurden auf Antrag der Mitglieder durchgeführt. Er nimmt auch Umtragungen der Tätigkeitsart vor, wenn es Änderungen in der Beschäftigung der Mitglieder gab. Von den 17 durchgeführten Umtragungen im Jahr 2012 erfolgten 9 in den freiberuflichen bzw. gewerblichen Status, 8 Umtragungen wurden für die Tätigkeitsarten „angestellt“ und „im öffentlichen Dienst“ vorgenommen.

Auskünfte: Birgit Elzner, Tel. 0391 / 5361116, E-Mail: eintragungswesen@ak-isa.de ■ ph

Auch der Eintragungsausschuss wird im Jahr 2013 neu gewählt. Gesucht sind für die Funktion als stellvertretende Beisitzende junge Mitglieder, die sich zutrauen, Abschlüsse in verschiedenen Studiengängen zu bewerten, die Inhalte der beruflichen Tätigkeit zu wichten und Fortbildungsveranstaltungen anzuerkennen.

## Hinweise auf Erlasse und Verordnungen

### Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 30 vom 17. September 2012

Ministerium der Finanzen

RdErl. 28.08.2012, Richtlinie über die Gewährung von Zu-

wendungen zur Förderung von Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum Klimaschutz in Kindertagesstätten und Schulen des Landes Sachsen-Anhalt (STARK III – EFRE). ■

## Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Titel
<b>Gremienarbeit</b>		
13. November 2012	Magdeburg	Arbeitsgruppe Architektur macht Schule
22. November 2012	Halle (Saale)	Fortbildungsausschuss
03. Dezember 2012	Magdeburg	Zusammenkunft der Vertreterversammlung
<b>Fortbildungen</b>		
09. November 2012	Halle (Saale)	Fortbildungsreihe „Bauteile und Bauelemente“ – I Fenster und Türen Anwenderseminar
16. November 2012	Magdeburg	Klimaschutz – „Effizienzhäuser: Definition – Umsetzung – Kosten“
28. November 2012	Dessau-Roßlau	Fachtagung „Bauen mit Holz“
14. Dezember 2012	Halle (Saale)	Sicherheit bei Honorarverhandlungen und Vertragsgestaltungen nach HOAI 2009 (Wiederholungsseminar)
<b>Veranstaltungen</b>		
08. – 09. November 2012	Nordhausen	7. Mitteldeutscher Architektentag „Architektur neu denken“
20. November 2012	Berlin	Themenabend Stadtentwicklung und Baukultur
06. Dezember 2012	Dessau-Roßlau	„Mit dem Studium fertig - was nun?“